

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2014-12-01

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE  
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

### Antrag Drucksache Nr.

00183/2014

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Prüfantrag | Alternativen Standort für die sunnitische Gemeinde prüfen

### Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Möglichkeiten einer alternativen Unterbringung der sunnitischen Gemeinde zu prüfen.

In die Prüfung sind ein Umzug in eine andere geeignete Immobilie und die Möglichkeiten des Einsatzes von Städtebau- und/oder anderer Fördermittel für die Herrichtung als Moschee einzubeziehen.

### Begründung

Die sunnitische Gemeinde sucht schon seit längerem nach einem alternativen Standort. Momentan ist sie in einer ehemaligen Kita in der Anne - Frank -Straße untergebracht. Die Bedingungen sind den Anforderungen an ein Gebetshaus nicht angemessen. Zudem fehlt die Möglichkeit in modernen Räumen Angebote für die Gemeinde und darüber hinaus an die Bevölkerung im Stadtteil zu unter-breiten.

Vor diesem Hintergrund gab es 2014 bereits mehrere Gesprächsrunden mit dem zuständigen Dezernenten, dem Referat Kirchenwesen im Justizministerium und Mitarbeitern der Fachverwaltung. Im Ergebnis wurde ein Umzug in die ehemalige Kita Pecser Straße favorisiert.

Aufgrund der prognostizierten Kosten für notwendige Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen erscheint dies aktuell nicht umsetzbar. Es geht also darum neue Lösungen zu finden. Da auch die Landeshauptstadt Schwerin ein Interesse an der Verwertung der Fläche am jetzigen Standort hat, sollten diese zügig auf den Weg gebracht werden.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender